

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Georg Heinz +49 202 563 6587 +49 202 563 8048 georg.heinz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.05.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0378/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2016	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss	
WAW	Empfehlung/Anhörung	
16.06.2016	Ausschuss für Verkehr	Empfehlung/Anhörung
29.06.2016	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
04.07.2016	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
07.09.2016	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
Wiederbereitstellung von Finanzmitteln für Baudurchführung, Verstärkung der Brücke Ohligsmühle		

Grund der Vorlage

Wiederbereitstellung von Finanzmitteln für die Baumaßnahme zur Verstärkung der Brücke Ohligsmühle.

Beschlussvorschlag

Die Wiederbereitstellung finanzieller Mittel in Höhe von 230.000 € wird beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Ursprünglich waren die Mittel in 2015 veranschlagt, da die Maßnahmen des 3. BA bereits letztes Jahr begonnen werden sollten. Aufgrund von anderen Prioritäten, wie Maßnahmen aus dem Projekt Nordbahntrasse, die aufgrund der Förderverlängerung bis Ende 2015 noch durchgeführt werden mussten, wurde diese Maßnahme nach 2016 verschoben. So konnten nur die vergleichbaren Arbeiten an der Südbrücke letzten Herbst begonnen und dieses Frühjahr abgeschlossen werden.

Die Brücke Ohligsmühle ist eine Spannbetonbrücke bestehend aus mehreren Hohlkästen. Teile des verwendeten Spannstahl unterliegen der Gefährdung durch die sogenannte Spannungs-Riss-Korrosion, wie bei der Problematik an der Südbrücke. Dies ist bei bestimmten in der Vergangenheit verwendeten Spannstählen angezeigt. In der Folge kann dies zum Versagen/Reißen einzelner Spannlieder ohne sichtbare äußere Einflüsse führen.

Gemäß der Handlungsanweisung des Bundes „Handlungsanweisung zur Überprüfung und Beurteilung von älteren Brückenbauwerken, die mit vergütetem, spannungsrissschädigtem Spannstahl erstellt wurden“ soll eine Verstärkung der Brückenlängsträger in den vier westlichen und vier östlichen Hohlkästen erfolgen.

Die Verstärkung soll, ähnlich dem Verfahren an der Südbrücke, durch aufbetonierte Längseisen in den o. g. Hohlkästen erfolgen. Es ist geplant, die Betonage immer samstags durchzuführen, so dass der Verkehr auf der Brücke nicht unnötig eingeschränkt werden muss. Hier ist durch die Döppersberg-Sperrung ohnehin zurzeit nur ein Linksabbieger des IV in die Kasinostr. und zusätzlich eine Fahrspur geradeaus und Rechtsabbieger des ÖPNV vorhanden.

Rückblick auf die ersten beiden Bauabschnitte (BA):

1. BA: 2006 wurden bei einer Instandsetzungsmaßnahme an der Brückenunterseite CFK-Lamellen in Querrichtung verklebt. Dies diente der Sicherung der bei der damaligen Brückenprüfung festgestellten erheblichen Aufweitung von Rissen am südlichen Plattenrand.

2. BA: Bei der Durchführung des 1. BA zeigte sich aufgrund einer ständigen Durchfeuchtung des Betons, dass die Abdichtung der Überbauoberfläche an vielen Stellen stark beschädigt war. Dies wurde durch die Erneuerung der gesamten Brückenabdichtung im Jahr 2008 noch rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten zur Umgestaltung des Döppersberg behoben.

Demografie-Check

Entfällt

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 230.000 €.

Da die Maßnahme bereits im Vorjahr realisiert werden sollte, waren im Haushalt 2015 auf dem PSP-Element 5.200006.100.003 „Brücke Ohligsmühle, 3. BA“ Mittel in Höhe von 350.000 € veranschlagt.

Im Haushalt 2016 werden diese Mittel in Höhe von 230.000 € auf dem oben genannten PSP-Element neu bereitgestellt, um den Beginn der Maßnahme in diesem Jahr zu ermöglichen.

Zeitplan

Ausschreibung der Bauleistung im Sommer und Durchführung im Herbst/Winter 2016.

Anlagen

Entfällt